

	<p>Objekt: Hammerlampe</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Augenheilkunde Objekte</p> <p>Inventarnummer: MPV101</p>
--	--

## Beschreibung

Hammer-Lampe für die augenärztliche Untersuchung des Augenhintergrundes. Die Lampe erzeugt einen dezentrierten feinen Lichtstrahl, sodass man damit den Augenhintergrund ausleuchten und mit einer Lupe (ca. 15-30 Dioptrien) genau betrachten konnte.

Als Energiequelle dient eine 4,5 Volt Flachbatterie.

Dieses Instrument wurde in den 1970er-1980er Jahren in der Uni-Augenklinik Düsseldorf von Prof. Hammerstein benutzt. Es ersetzte dort den bis dahin üblichen Helmholtz-Spiegel (siehe BPV015, BPV039, BPV062). (Quelle: mündliche Auskunft Prof. Hammerstein, Düsseldorf, 2024)

Mithilfe einer solchen Hammerlampe plus Lupe konnten auch ansonsten schwer nachweisbare Einrisse in peripheren Netzhautarealen erkannt werden (Zeitzeuge Augenarzt Christoph Holler, 2024).

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Glas

Maße:

## Ereignisse

Wurde genutzt

wann

1970-1980er Jahre

wer

Wolfgang Hammerstein (1940-)

wo Düsseldorf

## Schlagworte

- Augenspiegel
- Diagnosegerät (Medizin)
- Lampe